



OBERBURG FROHNHAUSEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Marburg-Biedenkopf](#) | [Fronhausen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Oberburg entstand aus der ersten Wasserburg. Die Wallanlagen sind eingeebnet.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°42'14.1"N 8°41'38.9"E](#)

Höhe: 177 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Oberburg Frohnhausen auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Über die B3 bis zur Abfahrt nach Fronhausen. Nach Fronhausen über die L3093 fahren. Die Oberburg liegt in der Rathausstrasse. Parkmöglichkeiten am Strassenrand.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung

Die Burg befindet sich im Privatbesitz und ist nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Außenbesichtigung möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

kein Grundriss verfügbar

Historie

Um 1159 war das Land zwischen Salzböde und Lahn, vermutlich aus dem konradischen Erbe, an das Reichskloster Essen gekommen.

Seit 1199 nannte sich eine Nebenlinie derer Schenken v. Schweinsberg Vogt v. Fronhausen.

Im 12.Jh. erbauten sie die erste Wasserburg, als Lehen des Stiftes.

Ende des 13.Jh. entstand an ihrer Stelle die Oberburg (die Kemenate).

1559 errichtete Vogt Johann v. Fronhausen (der Letzte der Familie) einen Neubau.

1584 fiel es, nach seinem Tod, als Erbe an die Schenk v. Schweinsberg.

Im 30j. Krieg wurden beide Burgen beschädigt.

1692 wurde ein Brauhaus darin eingerichtet.

1851 kaufte ein Gastwirt das Gebäude, aber in der darauffolgenden Zeit verfiel die Anlage zu Sehens.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)



Gefällt mir 167



Folgen

345 Follower